| Projektsteckbrief |
| --- |
| WK-IDDEBB6\_2 | WK-NameOder-2 | GewässernameOder | ID PlanungsbereichPB 24 |
| UntersuchungsraumUR 4 - Revitalisierungsabschnitt von Hohensaaten bis Abschlag Westoder (Wehr Widuchowa) | Abschnitts-ID02.34\_Oder-2 bis 02.35\_Oder-2 |
| ProjekttitelRevitalisierung der Oder entlang Polder 10 |
| Allgemeine Angaben |
|  | Stationierung (Fluss-km von – bis)697,70 bis 704,15 |
| Abschnittslänge6.475 m |
| Lagebeschreibung Schwedter Querfahrt bis Abschlag Westoder/Wehr Widuchowa (BRD), Polder 10 |
| LandkreisUckermark |
| GemeindenSchwedt/Oder, Gartz (Oder) |
| Kurzbeschreibung MaßnahmenflächeEingedeichte Aue ohne Vorland , als Nasspolder und extensiv als Grünland genutzte Altaue im Nationalpark Unteres Odertal |
| Flächeninanspruchnahme (dt. Territorium)1.864,78 ha |
| Projektziele |
| Das Deichvorland sowie –hinterland entlang des Polders 10 soll durch Schaffung eines Strahlursprungs hydromorphologisch aufgewertet werden. Ziele sind:* Verbesserung der Strukturgüte,
* Verbesserung der lateralen Vernetzung und
* Verbesserung der Anbindung der Aue an das Abflussgeschehen sowie die Dynamik
* zur Verbesserung der Lebensraumbedingungen für Fische, Makrozoobenthos und Makrophyten.

Folgende Maßnahmenziele sind vorgesehen:* Deichöffnung oder - rückbauzur Wiederherstellung eines möglichst naturgemäßen Überflutungsregimes,
* Abflachung Uferrehnen,
* Umbau Regulierungsbauwerke,
* Schaffung durchströmter Flachwasserbereiche hinter den Buhnenköpfen sowie im Vorland,
* Verbesserung der beid- oder einseitigen Anbindung von Rinnenstrukturen,
* Verbesserung der nach der Oderflut hydraulisch angebundenen rückgedeichten Flächen,
* Anbindung der Aue an das Wasserregime der Oder,
* Initialisierung auentypischer Gehölze in Verbindung mit der Schaffung von Rinnenstrukturen,
* konzeptionelle Untersuchung für eine Auenentwicklung des Polders,
* Anpassung der Nutzung des Polders.
 |
| Planerische Randbedingungen |
| Restriktionen* Deichlinie (Sommerdeich entlang Oder, Hochwasserschutzdeich entlang Alter Oder (HoFriWa), Wasserstraßennutzung, landwirtschaftliche Nutzflächen, Siedlungsflächen (PL)
 |
| Randbedingungen (bei weiterführender Planung zu berücksichtigen)* Kampfmittelbelastungssituation
* Wasserspiegelabsunk (z.B. bei Altarmanbindungen, Buhnenumbau und Profilaufweitungen)
* Querströmung (z.B. bei Altarmanbindungen o.ä.)
* Änderungen des Sedimenttransports bzw. der Sohlhöhen (z.B. bei Altarmanbindungen, Buhnenumbau oder Profilaufweitung)
* Sedimenteinträge in das Fahrwasser (z. B. bei Entfernung der Uferbefestigung)
* Eigentumsgrenzen (z. B. bei Entfernung der Uferbefestigung)
* Erhöhte Rauigkeit des Deichvorlands, Wasserspiegelanstieg bei HW
 |
| Entwicklungsziele |
| Abschnitts-ID | Entwicklungsziel gemäß STK (dt. Territorium) | Anmerkung zu Entwicklungsziel |
| 02.34 | Strahlursprung umgestalten | Verbesserung der Auenanbindung (Entwicklung Sekundäraue unter Einbindung vorhandener Altstrukturen auf Polderflächen) |
| 02.35 |
| Maßnahmenplanung |
| Maßnahmenziel[x]  Verbesserung Durchgängig- keit (linear und lateral) | [x]  Verbesserung  Habitatstruktur | [x]  Verbesserung  Wasserhaushalt | [x]  sonstige  Verbesserung |
| Einzelmaßnahmen | Abschnitts-ID | Maßnahmenbeschreibung | LAWA-MN-Typ | Potenzieller MN-Träger |
| G1.1 | 02.34 - 02.35 | Initiieren einer naturnahen Sohlentwicklung | 71, 72 | WSV |
| (G1.2) | 02.34 - 02.35 | Geschiebemanagement | 77 | WSV |
| G3.1 | 02.34 - 02.35 | Querbauwerke rückbauen (betrifft Einlassbauwerk Deichlücke Enkelsee, Einlassbauwerk Fallsiel und Einlassbauwerk Klappenwehr Strauchwiesen) | 69 | WSV/Land/Dritte |
| (G5.2) | 02.34 - 02.35 | Initialmaßnahmen zur Laufentwicklung durchführen | 70 | WSV/Land/Dritte |
| U1.1 | 02.34 - 02.35 | Uferverbau vollständig rückbauen | 70, 72, 73 | WSV |
| U2.1 | 02.34 - 02.35 | Profil aufweiten / Uferabflachung | 70, 72 | WSV |
| U2.2 | 02.34 - 02.35 | Naturnahe Uferstrukturen erhalten  | 73 | WSV |
| U2.4 | 02.34 - 02.35 | strömungsberuhigte Flachwasserzonen schaffen | 71, 73 | WSV |
| U3.1 | 02.34 - 02.35 | Ufervegetation erhalten/entwickeln/ersetzen (Schilf/Hochstauden/Gehölze) | 73 | WSV |
| U3.3 | 02.34 - 02.35 | Uferrandstreifen anlegen und entwickeln | 28, 73, 74 | WSV |
| A1.1 | 02.34 - 02.35 | Auengewässer/-strukturen erhalten/entwickeln/anlegen | 74, 75, 80 | Land/Dritte |
| A1.4 | 02.34 - 02.35 | Nebengerinne/Flutrinne erhalten/entwickeln | 70, 72, 74, 75 | Land/Dritte |
| A1.6 | 02.34 - 02.35 | Flächensicherung | 70 | Land/Dritte |
| A2.1 | 02.34 - 02.35 | Auennutzung extensivieren/auenverträgliche Nutzung | 74 | Land/Dritte |
| A2.5 | 02.34 - 02.35 | Saumstrukturen entwickeln | 74 | Land/Dritte |
| A3.2 | 02.34 - 02.35 | Deich/Damm zurückbauen/verlegen | 65, 74 | Land/Dritte |
| A3.3 | 02.34 - 02.35 | Vorland abtragen/Sekundäraue anlegen (Auenanbindung) | 65, 74 | Land/Dritte |
| A3.4 | 02.34 - 02.35 | Naturnahes Überflutungsregime wiederherstellen | 65 | Land/Dritte |
| A3.5 | 02.34 - 02.35 | Wiedervernässung (Entwässerungsgräben/Drainagen zurückbauen) | 65 | Land/Dritte |
| S1.1 | 02.34 - 02.35 | Gewässerunterhaltung anpassen/optimieren | 79 | WSV |
| S2.1 | 02.34 - 02.35 | Reduzierung schifffahrtsinduzierter Belastungen | - | WSV |
| S3.1 | 02.34 - 02.35 | Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten für weiterführende Untersuchungen (Abflussaufteilungen / hydraulische Studie für die Auenanbindung und die Anbindung der Nebengewässer in der Aue) | 501 | WSV/Land/Dritte |
| Allgemeine Hinweise zur Maßnahmenplanung* Maßnahmenplanung steht in Konflikt mit regionaler Maßnahmenplanung HWRM (Maßnahme O3\_00001\_00003 und O3\_00001\_00018, vgl. Abschnittsblatt)
* Maßnahmenziel „sonstige Verbesserung“: Verbesserung der Auenanbindung (Primär- und Sekundäraue)
* Abflussaufteilungen für Nebengerinne in der Aue sind zu überprüfen
 |
| Zeithorizont Maßnahmenumsetzung |
| Zeitlicher Horizont | Auflistung Einzelmaßnahmen |
| kurzfristig bzw. dauerhaft | U2.2, U3.1, A2.1, S1.1, S2.1 |
| mittelfristig | G1.1, (G1.2), U1.1, U2.1, U2.4, U3.3, A2.5 |
| langfristig | G3.1, (G5.2), A1.1, A1.4, A1.6, A3.2, A3.3, A3.4, A3.5, S3.1 |
| Vorschläge für konkrete Einzelmaßnahmen |
| Beschreibung und Verortung | Abbildung |
| G3.1 - Einlassbauwerke rückbauen (betrifft Einlassbauwerk Deichlücke Enkelsee (Fluss-km 689,2), Einlassbauwerk Ober-Untere Welse (Fluss-km 699,8) Einlassbauwerk Gatower Graben / Bogengraben (Fluss-km 702,6), und Einlassbauwerk Gutmundsee an der Westoder |  |
| Priorisierung |
| PRIO-Gesamtwert | Bemerkung |
| Planungs-/Genehmigungsbedarf |
| Voraussichtliches Planungs-/Genehmigungsverfahren | [ ]  Unterhaltungs- maßnahme | [ ]  Genehmigung/ Planfeststellung | [x]  Verfahrensart noch  abzustimmen |
| Verträglichkeiten (Details siehe Abschnittsblätter, Einschätzungen zu Synergien & Konflikten) | Verträglichkeit mit Hochwasserschutz[x]  ja [ ]  nein | Verträglichkeit mit Natura 2000[x]  ja [ ]  nein | Verträglichkeit mit sonstigem Naturschutz[x]  ja [ ]  nein |
| Synergien (Details siehe Abschnittsblätter) | [x]  Verbesserung  Hochwasserschutz | [x]  Umsetzung FFH- Managementplanung | [x]  Verträglichkeit mit  Gewässerunterhaltung |
| Hinweise für weitere Planungsschritte* Prüfung der Machbarkeit in Bezug auf Flächenverfügbarkeit und wasserwirtschaftliches System
* Synergien mit Hochwasserschutz und Naturschutz tiefergehend zu prüfen
* ggf. hydraulische Modellierung erforderlich
 |
| Anforderungen an die Gewässerunterhaltung* Sind an bestehenden Regulierungsbauwerken in der Oder (Buhnen) Unterhaltungsarbeiten notwendig, ist eine naturnahe Umgestaltung (z.B. Umbau in Kerbbuhnen, Einbringen von Totholz in Buhnenfelder, Anlegen von Parallelwerken) zu prüfen.
 |
| Flächensicherung |
| Flächenverfügbarkeit[ ]  Flächen vollständig im  Eigentum öffentlicher Hand | [x]  Flächen teilweise im Eigentum öffentlicher Hand | [x]  Grunderwerb  erforderlich | [ ]  MN-Umsetzung ohne  Grunderwerb möglich |
| Erläuterung zur Flächenverfügbarkeit* Vielzahl an Flächen im Eigentum von Naturschutzinstitutionen
* Vertragliche Regelung/Einvernehmen mit Eigentümer prüfen.
 |

Stand: 14.05.2024